

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die executive Versteigerung der dem Valentin Tome gehörigen, gerichtlich auf 1050 fl. geschätzten, im Freisassen-Grundbuche sub C.-Nr. 49/a vorkommenden, in der Polanavorstadt sub Urb.-Nr. 47 1/2 Actf.-Nr. 101 1/2/a gelegenen Hausrealität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 9. October, die zweite auf den
- 13. November und die dritte auf den
- 11. December 1871,

jedesmal Vormittags von 11 bis 12 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 26. August 1871.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Tekauc in Niederdorf die executive Versteigerung der dem Mathias Mehrar von dort gehörigen, gerichtlich auf 1420 fl. geschätzten Realität, sub Urb.-Nr. 379 im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz, wegen schuldigen 50 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 22. September, die zweite auf den
- 23. October und die dritte auf den
- 22. November 1871,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in loco der Realität mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 12ten Juli 1871.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Klaus von Grebene, Bezirk Großschieß, die executive Versteigerung der dem Peter Sise in Globelz gehörigen, gerichtlich auf 1665 fl. geschätzten Realität sammt An- und Zugehör wegen aus dem Vergleiche vom 20. Juli, Z. 4714, schuldigen 298 fl.

c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 25. September, die zweite auf den
- 25. October und die dritte auf den
- 27. November 1871,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuche-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 17ten Juli 1871.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Premrou von Rusdorf gegen Mathias Glazer von Roče wegen schuldigen 100 fl. 80 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 246 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 5100 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 6. October,
- 7. November und
- 9. December 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 27. Juli 1871.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß zur Einbringung der dem Herrn Franz Rode von Laibach aus dem Zahlungsauftrage vom 11. Jänner 1871, Z. 821, zuerkannnten Wchselforderung per 1034 fl. 82 kr. c. s. c. die executive Feilbietung der dem Herrn Johann Stiegel gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten auf der Säge der Frau Maria Dougan von Podreče erliegenden 500 Stück 4" dicken Rußpfosten bewilliget wurde und zu deren Vornahme die Tage auf den

- 26. September und
- 10. October 1871,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, in loco Podreče mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Rußpfosten nur bei der letzten Tagssatzung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden. R. k. Bezirksgericht Egg, am 6ten September 1871.

Dritte exec. Forderungs-Feilbietung.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 22. Juli 1871, Z. 11116, bekannt gemacht:

Es werden über Ansuchen des Josef Cimzar, einverständlich mit Josef Robida von Wefnitz, die mit dem Bescheide vom 22. Juli 1871, Z. 11116, auf den 2ten und 16. September 1871 angeordneten erste und zweite executiven Feilbietungen der dem Josef Robida von Wefnitz zustehenden, an der Realität des Barthelma Cerniuc

sub Actf.-Nr. 207, Fol. 330 intabulirten, mit dem executiven Pfandrechte belegten Forderungen aus dem Schulscheine vom 11. September 1865 pr. 50 fl. und jenem vom 17. Februar 1866 pr. 80 fl. f. A. mit dem Beifügen als abgehalten erklärt, daß lediglich zu der auf den

30. September 1871 angeordneten dritten executiven Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten werden wird. Laibach am 24. August 1871.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 15ten Mai 1871, Z. 8273, wird vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach kundgemacht:

Es werden über Einverständnis beider Theile die mit Bescheid vom 15 Mai 1871, Z. 8273, auf den 29. Juli und 30. August 1871 angeordneten erste und zweite executive Feilbietung der dem Anton Trimc gehörigen, im Grundbuche Sonnegg sub Actf.-Nr. 24 vorkommenden, gerichtlich auf 969 fl. bewerteten Realität wegen schuldigen 158 fl. c. s. c. für abgehalten erklärt, und hat es bei der auf den

30. September 1871 angeordneten dritten Feilbietung mit dem Bemerkten sein Verbleiben, daß gedachte Realität bei derselben um den wie immer gearteten Anbot an den Meistbietenden wird hintangegeben werden. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 2. August 1871.

Relicitation.

Vom dem gefestigten Gerichte wird im Nachhange zum Edicte vom 27ten December 1870, Z. 23431, hiemit bekannt gemacht:

Es sei mit Bescheid vom 1. Juni 1871, Z. 8498, die Relicitation der von Helena Marinka erstandenen, vormals Mathias Marinka'schen Realität Urb.-Nr. 75/a ad Lustthal neuerlich bewilliget und zu deren Vornahme die einzige Tagssatzung auf den

28. September 1871, Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beifügen angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität hiebei um jeden Preis wird hintangegeben werden. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 1. Juni 1871.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain in Vertretung des h. k. k. Arcars und des Grundentlastungsfondes gegen Mathias Oberstor von Plateneß Hs.-Nr. 14 wegen aus dem Steuerückstandsausweise vom 1ten November 1869 schuldigen 75 fl. 52 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 647 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1850 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 20. September,
- 20. October und
- 20. November 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 24ten Juni 1871.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die mit dem Bescheide vom 14. August 1869, Z. 3989, sistirte exec. Feilbietung der dem Jakob Kosmerl von Traunk gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 1406 vorkommenden, gerichtlich auf 2200 fl. bewerteten Realität im Reassumierungswege auf den

- 15. September,
- 17. October und
- 15. November 1871,

von 9 bis 12 Uhr Vormittags, hiergerichts mit dem Beifügen angeordnet, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Feilbietungstagssatzung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 24ten Juli 1871.

Executive Forderungs-Feilbietung.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Brstauc von Podpeč gegen Josef und Andreas Mauc von Planinca pcto. 18 fl. die executive Feilbietung der auf der Realität des Martin Mauc sub Einl.-Nr. 372 ad Sonnegg für Josef und Andreas Mauc mit der Einantwortungsurkunde vom 30ten Juli 1845, Z. 3323, intabulirten Forderungen à pr. 77 fl. 43 1/2 kr. C. W. bewilliget, und seien die Tagssatzungen zu deren Vornahme auf den

- 23. September und auf den
- 7. October 1871,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Beifügen angeordnet, daß die in Execution gezogenen Forderungen bei der zweiten Feilbietung nur um oder über den Nominalbetrag, bei der zweiten aber auch unter demselben an den Meistbietenden werden hintangegeben werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 21. August 1871.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Mojek von Laibach die exec. Versteigerung der dem Peter Sise von Globelz gehörigen, gerichtlich auf 1791 und 800 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 1043 und 1066 J vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 15. September, die zweite auf den
- 17. October und die dritte auf den
- 15. November 1871,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuche-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 24ten Juli 1871.

Gänzlicher Ausverkauf

des W. Degen'schen Concurssmassa-

Waaren-Lagers

am alten Markt Nr. 154, im Plautz'schen Hause.

Hugo Turk.

Dasselbst wird auch ein Lehrjunge sogleich aufgenommen. (2018)

Concurs-Verlautbarung

zur Besetzung eines Stiftungsplatzes für Studierende der höheren technischen Wissenschaften.

Von den durch den Sparkasse-Verein errichteten vier Stipendien für Studierende, welche sich den höheren technischen Studien widmen und aus Krain gebürtig sind, ist vom Schuljahre 1871/72 angefangen ein Stiftungsplatz mit jährlichen 157 fl. 50 kr. ö. W. in Erledigung gekommen.

Die Gesuche sind mit dem Geburts- und Taufschaine, mit den Zeugnissen über die bisherigen Studien, mit dem Nachweis der Dürftigkeit und mit Sittenzeugnissen belegt bis **27. d. Mts.** der Sparkasse-Amtsleitung zu übergeben.

Laibach, am 6. September 1871.

Krainische Sparkasse. (2098-2)

Wein-Verkauf.

Beim Gute Deutschdorf (Post- und Eisenbahnstation Gurkfeld) in Krain liegen circa 100

Eimer weißer und circa 50 Eimer rother Wein 1869er Fassung zum Verkauf. - Gefällige Kauf-offerte werden an die **Th. Stimpf'sche Güterverwaltung zu Neufstein** (Post Radna per Lichtenwald) in Krain erbeten. (2084-3)

Zweite regelmäßige

General-Versammlung

der

Krain. Industrie-Gesellschaft

am 10. October 1871

Abends 5 Uhr im Directions-Bureau der Gesellschaft.

Tagesordnung:

- a. Bericht über die Ergebnisse des abgelaufenen Geschäftsjahres.
- b. Bericht des Revisionsausschusses.
- c. Antrag des Verwaltungsrathes über die Verwendung des Geschäftsertragnisses.
- d. Allfällige Anträge der p. t. Herren Actionäre.

Die Herren Actionäre, welche ihr Stimmrecht auszuüben beabsichtigen, werden im Sinne des § 10 der Statuten ersucht, ihre Actien bis 6. October bei der Gesellschaftskasse zu deponiren und dagegen die Legitimationskarten zu begeben. (2112-1)

Der Obmann des Verwaltungsrathes.

Die Wäschwaarenfabrik in Klattau

der

Rosenbaum & Perelis

empfiehlt deren reich assortirtes Lager bei

M. Bernbacher in Laibach

von Herrenhemden in weiß und gedrucktem Pencil und echt Rumburger Leinen von fl. 1.20 fr. bis fl. 8.75 fr., Knabenhemden in weiß und färbig von fl. 1 bis fl. 1.60 fr., Leinengattien deutscher und ungarischer Façon von fl. 1.40 fr. bis fl. 1.95 fr. aus bestem Material und mittlere Handarbeit angefertigt. Bei auswärtigen Bestellungen wird ersucht, bei Hemden den Halsumfang, die Rückenweite, Ärmel- und Stocklänge, bei Gattien die Länge, den Umfang der Hüften und die Schrittänge anzugeben, und werden selbe gegen Nachnahme genau und prompt effectuirt.

Original-Preislisten werden auf Verlangen eingesandt. Gleichzeitig empfiehlt Gefertigte ihr Manufakturwaaren-Lager und bittet um gültigen Zuspruch. (10-19) **MA. Bernbacher.**

15000 PERSONEN

ihre endliche vollständige Hilfe dem räthlichst bekannten, bereits in 72 Auflagen (über 200.000 Exemplaren) verbreiteten Buche:

„Die Selbstbewahrung.“ Von Dr. Retan. Mit 27 pathol.-anatom. Abbildungen. Preis 2 fl. Das hier mitgetheilte, in allen Fällen erprobte, von den tüchtigsten Aerzten bearbeitete Heilverfahren bringt stets Hilfe. Zum vollgültigsten

Beweis der Wahrheit wurden allen Regierungen und Wohlfahrtsbehörden in einer Deutschschrift die überaus segensreichen Resultate dieses Buches dargelegt, und sprachen sich in Folge dessen mehrere höchst anerkennd aus. Verlag von G. Poenicke's Schulbuchhandlung in Leipzig, und dort sowie in jeder Buchhandlung zu bekommen. (2049-1)

allein in 4 Jahren, die sich durch Ausschweifungen, Quanie re. geschwächt, und die zum Theil bereits vielerlei Mittel und Curen gebraucht hatten, verdanken, bereits in 72 Auflagen (über 200.000 Exemplaren) verbreiteten Buche: „Die Selbstbewahrung.“ Von Dr. Retan. Mit 27 pathol.-anatom. Abbildungen. Preis 2 fl. Das hier mitgetheilte, in allen Fällen erprobte, von den tüchtigsten Aerzten bearbeitete Heilverfahren bringt stets Hilfe. Zum vollgültigsten Beweis der Wahrheit wurden allen Regierungen und Wohlfahrtsbehörden in einer Deutschschrift die überaus segensreichen Resultate dieses Buches dargelegt, und sprachen sich in Folge dessen mehrere höchst anerkennd aus. Verlag von G. Poenicke's Schulbuchhandlung in Leipzig, und dort sowie in jeder Buchhandlung zu bekommen. (2049-1)

Licitations-Kundmachung.

Dienstag am 12. September d. J., Vormittags um 9 Uhr, werden im Hause Nr. 79 an der Wienerstraße im Schank- und Kaffee-local in dem Grunniß'schen Hause wegen gänzlicher Geschäftsausscheidung mehrere

Tische, Bänke, Stellagen, Büdeln, Schalen, Tassen, Flaschen, Gläser, eine Spieluhr und mehrere andere Effecten, dann mehrere Partien à 12 Mass feinsten Jamaica- und Inländer-Rums und à 12 Bouteillen feinsten Liqueure freiwillig an den Meistbietenden gegen bare Bezahlung veräußert werden. (2128)

Sichern Gewinn

garantiren wir den Theilnehmern unserer Spielgesellschaften auf 20 Stück 3^o kais. türkische 400 Francs-Lose, ausserdem

1 Braunschweiger-Los mit gezogener Serie als Prämie.

Bei Erlag der Angabe von fl. 7, - und Zahlung weiterer 14 monatlicher Raten à fl. 7 - spielt man in 7 Ziehungen auf Treffer von Frs. 600.000, Frs. 300.000, Frs. 60.000, Frs. 40.000 etc. (kleinster Gewinn, welchen jedes Los machen muss, Frs. 400) ohne Abzug in Gold und erhält bei Auflösung der Gesellschaft:

Ein 3^o kais. türkisches 400 Frs.-Los

in sein alleiniges Eigenthum ausgefolgt. Ausserdem wird der Gewinn, welcher auf das schon gezogene Braunschweiger Los fallen muss, bar unter die Theilnehmer vertheilt. (1972-8)

Da nur eine sehr beschränkte Anzahl dieser Lose auf die namhaften Treffer von fl. 60.000, fl. 9000, fl. 3000 in Silber etc. spielt, so ist diese Gewinnchance allein eine ausserordentliche und die vorstehende Combination Jedermann zu empfehlen.

Wechslergeschäft der Administration des „Mercur.“ Wien, Wollzeile 13.

(2113-1) Nr. 16.

Edict.

In Folge Bewilligung des k. k. Landesgerichtes in Laibach vom 5ten September 1871, B. 4851, wird die in den Verlaß der Frau Aloisia Kaiser Edlen von Traunstein gehörige, im landschaftlichen Theater zu Laibach im zweiten Range befindliche Loge Nr. 61,

im gerichtlichen Schätzungswerthe von 1600 fl. ö. W., über freiwilliges Ansuchen der Erben

am 15. September d. J., Vormittags um 11 Uhr, in der Kanzlei des k. k. Notars Dr. Julius Rebitsch, Stadt Nr. 181, an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Feilbietungsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor dem Anbote das Badium mit 200 fl. zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, können in der Notariatskanzlei eingesehen werden. Laibach, am 8. September 1871.

Am Gute Bogacevo nächst der Bahnstation Kreuz in Croatien sind 350 Eimer weißer Allodial-Wein

von sehr guter Qualität und

50 Eimer rother Wein

von guter Qualität, vom Jahrgange 1869, jener mit 12 fl., dieser mit 8 fl. pr. Eimer zu verkaufen. (2094-2)

Zur Richtschnur diene, daß die Weine des bejagten Gutes im Jahre 1864 in Agram mit der silbernen, 1865 in Klagenfurt mit der großen goldenen und 1866 in Wien mit der großen bronzenen Medaille prämiirt worden sind.

Die bezüglichlichen Anfragen wolle man gefälligst an die Güterverwaltung richten.

Sandbichler's

Pianoforte-Handlung

und

Leihanstalt

Bürgergasse Nr. 4 in Graz, empfiehlt sich mit einem reichhaltigen Lager von ausge-suchten neuen und überprobten

Wiener Pianofortes und Damen-Pianinos

zum Verkaufe und Umtausche und verpflichtet sich, dieselben um den Fabrikpreis und selbst darunter franco Laibach zu senden. (2083-2)

Erste öffentliche höhere Handels-Lehranstalt,

Wien,

Leopoldstadt, Praterstraße 32,

Karl Porges,

Director.



Die absolvirten Hörer genießen die Begünstigung des 1-jährigen Freiwilligenstandes in der k. k. Armee, ohne sich der Freiwilligenprüfung unterziehen zu müssen.

Das Institut zerfällt in zwei Abtheilungen: a) Die Schule, b) Specialcourse. Die Schule umfaßt drei Jahrgänge: I. Das Vorbereitungsjahr; II. Den Schul-Unterricht; III. Die praktische Thätigkeit. - Die Specialcourse: I. Die Separat-Abtheilung; II. Der Eisenbahncurs; III. Der Versicherungscurs; IV. Der Wiederholungscurs für die absolvirten Hörer (Einjährig-Freiwillige); V. Der Abendcurs. Der Schulunterricht beginnt Anfangs October. In der mit dem Institute verbundenen Separat-Abtheilung: Unterrichts-Comptoir für Handelswissenschaften, für jene, die durch Alter, Stellung, Vorbildung und Beschäftigung der Schule entridt sind, finden fortwährende Aufnahmen statt. Am 3. October beginnt ein Abendcurs in der Dauer von drei Monaten über einfache und doppelte Buchführung, das kaufmännische Rechnen, die Handelscorrespondenz und Wechsellehre; Dr. Porges. Ferner treten Vorbereitungscurse für den commerciiellen Eisenbahn-, Betriebs- und Telegraphendienst für jene in's Leben, die sich um Anstellungen bei Eisenbahnen bewerben wollen. Der Lehrkörper ist aus bewährten Beamten der k. k. a. priv. Nordbahn gebildet. Ferner wird ein Specialcurs über das Gesamtgebiet des Versicherungswesens eröffnet. Die Anstalt wurde von Seiten des hohen Ministeriums für Cultus und Unterricht den in Oesterreich bestehenden Akademien gleichgestellt und diese Auszeichnung auf die vorzügliche Einrichtung der Lehranstalt und die erzielten Unterrichtserfolge zurückgeführt. Durch die erzielten Unterrichtserfolge und rastlosen Bestrebungen der Direction hat diese eine so erfolgreiche Concurrenz geschaffen, daß die übrigen Lehranstalten die musterhafte Organisation des Instituts nachzuahmen sich bestreben. - Einschreibungen finden vom 20. September an statt. Programme sind im Institut-Local und in der Bed'gen Universitäts-Buchhandlung, Wien, Rothenburgstraße Nr. 15, gratis zu haben. (1990-5)